

---

# 100 Jahre jung – 100 Jahre Jugend in Österreich

---

Ein Projekt der Landesberufsschule Schrems vom Nov. 2018 bis Jan. 2019,  
initiiert von der 3. Klasse Versicherungskaufrau/-mann.



***Jugendliche sind anders – Jugendliche suchen ihren Platz – Jugendliche grenzen sich ab – Jugendliche möchten mit den/dem „Alten“ nichts gemein haben – Jugendliche haben neue Ideen – Jugendliche sind nicht immer angepasst – Jugendliche entwickel(te)n eine eigene Kultur – Jugendliche ...***

Inspiziert durch Texte des „Buchklub CROSSOVER – 100 Jahre jung“ entstand im 2. Lehrgang des Schuljahres 2018/19 das Projekt „100 Jahre Jugend in Österreich“ der 3. Klasse Versicherungskaufrau/-mann rund um das Thema Jugendkulturen.

---

## Zielsetzungen

---

### ... für Schüler/-innen der 3. Versicherungsklasse:

- ⇒ Schüler/-innen informieren sich über die Lebenssituationen von Jugendlichen der letzten 100 Jahre und erkennen deren Probleme und Schwierigkeiten.
- ⇒ Schüler/-innen vergleichen die Lebenssituationen Jugendlicher früherer Zeiten mit aktuellen Herausforderungen.
- ⇒ Schüler/-innen lernen unterschiedliche Lebenswelten und verschiedene Jugendkulturen kennen. Sie analysieren, vergleichen und diskutieren über Motive, Erscheinungsformen und das Sozialverhalten einzelner Jugendkulturen.
- ⇒ Schüler/-innen können ihre Eltern- und Großelterngenerationen besser verstehen.
- ⇒ Jede/-r Schüler/-innen recherchiert zu einer Jugendkultur, gestaltet ein Informationsplakat und präsentiert dies in der eigenen Klasse.
- ⇒ Schüler/-innen gestalten eine schulinterne Ausstellung zum Thema Jugendkulturen.
- ⇒ Schüler/-innen gestalten ein Arbeitsblatt für die Ausstellungsbesucher als Gesprächs- und Diskussionsgrundlage.
- ⇒ Schüler/-innen recherchieren Jugendkulturen repräsentierende Filme.
- ⇒ Schüler/-innen gestalten einen Abstimmungsbogen über zu Jugendkulturen passende Filme.

### ... für alle Schüler/-innen der LBS Schrems:

- ⇒ Schüler/-innen besuchen die schulinterne Ausstellung zu Jugendkulturen.
- ⇒ Schüler/-innen gewinnen Einblicke in die Lebenswelten Jugendlicher der vergangenen 100 Jahre.
- ⇒ Schüler/-innen lernen unterschiedliche Jugendkulturen kennen, analysieren, vergleichen und diskutieren über Motive, Erscheinungsformen und das Sozialverhalten einzelner Jugendkulturen.
- ⇒ Schüler/-innen fassen die gewonnen Informationen mit Hilfe eines Arbeitsblattes zusammen.
- ⇒ Schüler/-innen diskutieren innerhalb und außerhalb des Unterrichts über unterschiedliche Jugendkulturen und vergleichen die Situationen früher mit heute.
- ⇒ Schüler/-innen stellen Verbindungen zu bekannten Filmen und Jugendkulturen her und entscheiden, welchen Film sie gerne sehen würden.

---

## Mitwirkende

---

- ⇒ Lehrerin/Koordinatorin: Annemarie Eggerth, BEd
- ⇒ Gestaltung/Aufbereitung einer hausinternen Ausstellung zum Thema Jugendkultur: 3. Klasse Versicherungskauffrau/-mann:  
Michael Altvater, Julian Balzer, Lars Bichler, Stefan Bussweg, Catherine Hering, Daniel Holzer, Matthias Köpf, Eva Mrazkova, Maximilian Müller, Marcel Oelzelt, Lea Slavik, Alex Spiegl, Matthias Wagner
- ⇒ Ausstellungsbesucher/-innen:  
alle Schüler/-innen des 2. Lehrganges 2018/19 an der LBS Schrems

---

## Ablauf

---

Im Rahmen der Gegenstände „Deutsch und Kommunikation“ und „Fachpraktikum“ beschäftigte sich jede Schülerin/jeder Schüler der 3. Klasse Versicherungskauffrau/-mann intensiv mit je einer Jugendkultur und gestaltete dazu mit viel Engagement ein Plakat mit den wichtigsten Informationen zu

- ⇒ Entstehung und Verlauf der jeweiligen Jugendkultur,
- ⇒ Expression (Musik, Kleidung, Sport, Getränke, ...),
- ⇒ Einstellung (Haltung, Verhalten, Werte, ...),
- ⇒ Beziehung (Gruppe, Bindung, Individuum versus Masse, ...).

Folgende Jugendkulturen standen im Fokus dieses Projektes:

- Natur und Gesang: Wandervögel – Daniel Holzer
- Sakko und Regenschirm: Schlurfs – Stefan Bussweg
- Jeans und Haartolle: Halbstarke – Matthias Köpf
- Stachelfrisur und Nietenhacken: Punks – Alex Spiegl
- Anzug und Parka: Mods – Maximilian Müller
- Lederjacke und Tattoo: Rocker – Michael Altvater
- Markenkleidung und Vespa: Popper – Marcel Oelzelt
- Wilde Mischung unterschiedlicher Stile: Krocha – Julian Balzer
- Angst der Mittelschichten: Emos – Catherine Hering
- Gegen das Establishment: Indies – Eva Mrazkova
- Schön und Schick: House – Lea Slavik
- Gute Kleidung, coole Musik: Hipster – Matthias Wagner
- Superhelden und Bösewichte: Cosplay – Lars Bichler

Die Recherche zu den einzelnen Gruppierungen machte viel Spaß, brachte den Schüler/-innen aber auch völlig neue Einsichten zu den Problemen und Lebenswelten Jugendlicher vergangener Zeiten. Viele zur heutigen Zeit völlig abweichende – und somit kaum mehr vorstellbare – Alltagsschwierigkeiten wurden entdeckt und eifrig diskutiert, wodurch Verständnis und Anerkennung für die heute älteren Generationen wuchsen.

Im Rahmen einer hausinternen Ausstellung wurden bekannte Jugendkulturen der vergangenen 100 Jahre allen Schüler/-innen der LBS Schrems zugänglich gemacht. Ein Arbeitsblatt – angelehnt an das unter [https://www.buchklub.at/media/filer\\_public/e5/a1/e5a11d24-c6bc-4b02-85c6-f01d9412f7af/2018\\_08\\_20\\_crossover\\_100jahre\\_jung\\_unterrichtsimpulse\\_end.pdf](https://www.buchklub.at/media/filer_public/e5/a1/e5a11d24-c6bc-4b02-85c6-f01d9412f7af/2018_08_20_crossover_100jahre_jung_unterrichtsimpulse_end.pdf), (Seite 10) zur Verfügung gestellte Material, wurde von allen Jugendlichen an unserer Schule ausgearbeitet und regte zum weiteren Diskutieren innerhalb und außerhalb des Unterrichtes an.

Im Rahmen der Recherchen wählten die Schüler/-innen der Versicherungsklasse auch zu den jeweiligen Jugendkulturen passende Filme – im Rahmen des Ausstellungsbesuches stellten die Schüler/-innen unserer Schule einen Bezug zwischen bekannten Filmen und den jeweiligen Jugendkulturen her. Im Rahmen einer Abstimmung wurde der Film gewählt, welcher den Ausstellungsbesucherinnen am interessantesten erschien.

Jugendkultur	Copplayer	Emos	Halbstarke	Hipster	House	Indies	Knoche	Mods	Popper	Punks	Rocker	Schurts	Wandervogel
Welche Jugendkulturen waren in den Jahren 1880 bis 1960 präsent?													
Aus welchem Motiv entstanden diese Kulturen?													
Welche sind noch aktiv?													
Was ist das Hauptmerkmal dieser Jugendkulturen?													
Wo ist die Musik im Vordergrund?													
Welche Jugendkulturen wurden von der Hitlerjugend verboten?													
Welche Kulturen verbindet man mit Gewalt?													
Welche Jugendkultur würde DICH am meisten ansprechen? ... warum?													

- Welchen Jugendkulturfilm möchtest du gerne sehen?**
- Die Wandervögel (6 Min.)
  - Im Swing gegen den Gleichschritt (71 Min.)
  - Der Wilde (91 Min.)
  - Bomb City (99 Min.)
  - Die Halbstarke (92 Min.)
  - Saturday Night Forever (60 Min.)
  - Saturday Night Fever (120 Min.)
  - Emo The Musical (94 Min.)
  - Batman – The Dark Knight (152 Min.)
  - Pulp Fiction (180 Min.)
  - Quadrophenia (117 Min.)
- 







